

ER WOCH

er fleißiges aumannl“

FÜR ist Mit-
er Wegmächa-Bri-
strenberg.



Jahren war er flott un-
it Motorrad und Renn-
den Schiern war ihm
zu steil. Mit dem Sport
Pensionist Franz Für-
äter weniger am Hut.
ch einen herzbedingten
enthalt das Walken
und lieben lernte. Seither
täglich schon in aller
röhe auf dem Altarm-
Runden. Dabei hat er
ande gewonnen und
m Ziel verschrieben:
Donaumannl-Wegmä-
Wallsee um Herbert
sich die Erhaltung die-
auf ihre Fahnen gehef-
Franz hat Stefan und
er für die Idee begeis-
bildet mit ihnen die
ger Sektion“ der
na“. Erste sichtbare Er-

Weihnachten und Ostern an einem Tag

Erfolgsmeldung von den
Amstettner Stadtwerken. In
Greinsfurth gelang erstmals in
Österreich der Nachweis, dass
auch Huchen eine Fischauf-
stiegshilfe nutzen.

Im Rahmen eines Monitorings
wurde das Büro Mitterlehner da-
mit beauftragt, die Fischwander-
hilfe auf ihre Funktionsfähigkeit
zu überprüfen. „Wir haben dazu
im Bereich des oberen Endes eine
Reuse installiert. Und am Sonn-
tag, 25. März, fanden wir darin
zwei kapitale Huchen mit einem
und 1,2 Metern Länge“, freut sich
Mag. Christian Mitterlehner. Die
Fische überwand in der Auf-
stiegshilfe immerhin ein Gefälle
von 8,7 Metern. Die Huchen gel-
ten als stark gefährdete Art und
wurden deshalb vom österrei-
chischen Fischereiverband zum
„Fisch des Jahres 2012“ ernannt.

Am 29. März wurde ein weite-
rer Huchen in der Reuse entdeckt
- 89 Zentimeter lang und sechs Ki-
lo schwer. „Für uns ist das wie
Weihnachten und Ostern an ei-
nem Tag“, sagt Mitterlehner.

Achtung: Gemeinde Diebe lauern überall!

Der Schock saß noch tief, als
eine Pensionistin in der



Mag. Christian Mitterlehner mit einem Huchen, der in der Fischauf-
stiegshilfe Greinsfurth ein Gefälle von 8,7 Metern überwand. FOTO: ZVG

Vorwoche dem Spaziergänger
ihr Herz ausschüttete. Die Am-
stettnerin holte sich am 30. März
ihre kleine Pension von der Bank
ab, um danach sogleich Osterge-
schenke für ihre Enkel einzukaufen.
Als sie die Preise für Schoko-
osterhasen und andere Leckereien
verglich, ließ die Pensionistin
leider ihre Handtasche, die sie
wie immer auf dem Einkaufswa-
gen abgestellt hatte, kurz aus den
Augen. Als sie später zur Kassa
kam, war zwar die Handtasche

noch da, aber die Geldbörse mit
mehr als 200 Euro war weg. Von
dem Dieb fehlte jede Spur. Der
Spaziergänger rät zur besonde-
ren Achtsamkeit: Langfinger lau-
ern überall auf eine Gelegenheit
zum Diebstahl und schlagen
rücksichtslos zu. Deshalb sollte
man es Dieben so schwer wie
möglich machen. Sicherheitst-
ipps gibt es im Internet unter
www.bmi.gv.at, Stichwort „Prä-
vention“, oder bei den Beamten
der nächsten Polizeiinspektion.

DAS WAREN ZEITEN ...

